

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 37. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 16.12.2019

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:09 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus Nordeck

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 18:05 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 04.12.2019) und mit 19 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 25.11.2019 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 37. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2019

- TOP 1: Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Nordeck;
hier: Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen
Auszahlungen 2019
Vorlage: 20/252/2019
- TOP 2: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung
gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 2. Bericht für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 20/249/2019/2
- TOP 3: Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben;
hier: Antrag der Stadtverordneten Sandra Henneberg,
Stadtverordnetenvorsteherin (Posteingang: 02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/353/2019

- TOP 4: Sanierungsmaßnahmen Lindengasse;
hier: Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Haushalt
2020
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/354/2019
- TOP 5: Straßensanierungskonzept;
hier: Antrag der FW-Fraktion (Posteingang: 02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/135/2019
- TOP 6: Mittelanmeldung der Lebenshilfe für 2020;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (Posteingang:
02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/136/2019
- TOP 7: Aufwandsentschädigung nach § 36a Abs. 4 HGO;
hier: Antrag der CDU-Fraktion (Posteingang: 02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/137/2019
- TOP 8: Anfragen und Mitteilungen
-

- TOP 1: Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Nordeck;
hier: Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen
Auszahlungen 2019
Vorlage: 20/252/2019**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt gemäß § 100 HGO der überplanmäßigen
Aufwendung in Höhe von 27 T€ zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 2: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 2. Bericht für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 20/249/2019/2**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den in der Anlage aufgeführten Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2019 bzw. 31.10.2019 gemäß § 28 GemHVO zur Kenntnis.

**TOP 3: Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben;
hier: Antrag der Stadtverordneten Sandra Henneberg,
Stadtverordnetenvorsteherin (Posteingang: 02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/353/2019**

Es besteht Einvernehmen der Stadtverordneten, dass der Text des Hessischen Plädoyers in den Allendorfer Mitteilungen erscheinen soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) unterzeichnet das Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 4: Sanierungsmaßnahmen Lindengasse;
hier: Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Haushalt
2020
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/354/2019**

Herr Stadtverordneter Stein regt an, dieses Tagesordnungspunktes an den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zu überweisen.

Herr Stadtverordneter Hofmann stellt seitens der FWG-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

- 1) Der Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) wird beauftragt, Gespräche mit der Baugenossenschaft Lollar und Lumdatal eG sowie mit der SWS GmbH des Landkreises Gießen und weiteren sozialen Wohnungsbauinstitutionen zu führen, damit durch den Magistrat Lösungsvorschläge erarbeitet werden können, die Liegenschaft „Lindengasse 16“ so zu veräußern, dass weiterhin soziale Wohnungen in Allendorf angeboten werden können.
- 2) Voraussetzung für den Verkauf ist, dass die Mieter des Objektes „Lindengasse 16“ über den Sachstand des Verkaufes „Lindengasse“ mit einbezogen werden und weiterhin sichergestellt ist, dass den Mietern eine (alternative) Wohnung angeboten werden kann.
- 3) Für die vorgesehenen KIP-Mittel der „Lindengasse 16“ in Höhe von 50.000,- Euro sind durch den Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) Alternativvorschläge der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

- 1) Der Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) wird beauftragt, Gespräche mit der Baugenossenschaft Lollar und Lumdatal eG sowie mit der SWS GmbH des Landkreises Gießen und weiteren sozialen Wohnungsbauinstitutionen zu führen, damit durch den Magistrat Lösungsvorschläge erarbeitet werden können, die Liegenschaft „Lindengasse 16“ so zu veräußern, dass weiterhin soziale Wohnungen in Allendorf angeboten werden können.
- 2) Voraussetzung für den Verkauf ist, dass die Mieter des Objektes „Lindengasse 16“ über den Sachstand des Verkaufes „Lindengasse“ mit einbezogen werden und weiterhin sichergestellt ist, dass den Mietern eine (alternative) Wohnung angeboten werden kann.
- 3) Für die vorgesehenen KIP-Mittel der „Lindengasse 16“ in Höhe von 50.000,- Euro sind durch den Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) Alternativvorschläge der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Die Ergebnisse sollen bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie vorliegen. Vorher soll ein Besichtigungstermin der Ausschussmitglieder stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3 SPD-Fraktion

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 5: Straßensanierungskonzept;
hier: Antrag der FW-Fraktion (Posteingang: 02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/135/2019**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat

- 1) baldmöglichst, spätestens bis zum 30.06.2020, ein Straßensanierungskonzept für das Gesamtgebiet der Stadt Allendorf (Lumda) für die nächsten 5 Jahre vorzulegen.
- 2) Das Konzept soll weiterhin eine Sanierungsprioritätenliste (in Verbindung mit den Wasser- und Abwassersanierungen) aller grundhaften städtischen Straßensanierungen in der Kernstadt und den Stadtteilen für die nächsten 5 Jahre enthalten.
- 3) Die Finanzierung des Konzeptes erfolgt aus den Haushaltsmitteln des Jahres 2020. Eine Beauftragung kann bereits schon im Jahre 2019 vorgenommen werden.
- 4) Das Konzept soll alternativ die denkbaren Finanzierungsmöglichkeiten beschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 6: Mittelanmeldung der Lebenshilfe für 2020;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (Posteingang:
02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/136/2019**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg übergibt den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung um 19:12 Uhr an ihren Vertreter, Herrn Stadtverordneten Hofmann, damit sie den Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN erläutern kann.

Herrn Bürgermeister Benz liegt eine Stellungnahme der Lebenshilfe Gießen zu den einzelnen, von der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN genannten, Kostenpunkten vor.

Für die FWG-Fraktion stellt Herr Stadtverordneter Hofmann einen Änderungsantrag. Dieser lautet wie folgt:

- 1) In der Budgetplanung 2020 für die Kindertagesstätten in Allendorf ist mit zu berücksichtigen, dass ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 flexible Kinderbetreuungszeiten (u.a. verschiedene Module für die Nachmittagsbetreuung) durch die Lebenshilfe angeboten werden.
- 2) Für die Bedarfsermittlung, welche Betreuungszeiten gewünscht werden, ist eine Umfrage bei den Eltern durchzuführen und eine Stellungnahme bei den Elternbeiräten durch die Lebenshilfe einzuholen.
- 3) Die Ergebnisse der Umfrage sowie Vorschläge für die Einführung der flexiblen Betreuungszeiten sind mit der Anpassung der Kostenbeitragsatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Frau Stadtverordnete Henneberg übernimmt vor der Abstimmung um 19:48 Uhr wieder die Leitung der Stadtverordnetenversammlung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat zu beauftragen, der Lebenshilfe mitzuteilen, dass der Mittelanmeldung derzeit noch nicht zugestimmt werden kann, da noch Beratungsbedarf besteht.

Zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung überweist die Stadtverordnetenversammlung diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss.

Des Weiteren ergeht noch folgender Beschluss:

- 1) In der Budgetplanung 2020 für die Kindertagesstätten in Allendorf ist mit zu berücksichtigen, dass ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 flexible Kinderbetreuungszeiten (u.a. verschiedene Module für die Nachmittagsbetreuung) durch die Lebenshilfe angeboten werden.
- 2) Für die Bedarfsermittlung, welche Betreuungszeiten gewünscht werden, ist eine Umfrage bei den Eltern durchzuführen und eine Stellungnahme bei den Elternbeiräten durch die Lebenshilfe einzuholen.
- 3) Die Ergebnisse der Umfrage sowie Vorschläge für die Einführung der flexiblen Betreuungszeiten sind mit der Anpassung der Kostenbeitragsatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 4 CDU-Fraktion
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 7: Aufwandsentschädigung nach § 36a Abs. 4 HGO;
hier: Antrag der CDU-Fraktion (Posteingang: 02.12.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/137/2019**

Herr Stadtverordneter Krieb beantragt, diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 CDU-Fraktion
Nein-Stimmen: 15
Enthaltung: 0

Der Beschluss ist mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt, die Entschädigungssatzung in § 2 Abs. 1 zu ändern. Die Mittel der Aufwandsentschädigung für die Mandatsträger sind der allgemeinen Kostenentwicklung anzupassen und zu verdoppeln. Die Mehrausgaben sind im Haushalt 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 CDU-Fraktion
Nein-Stimmen: 15
Enthaltung: 0

Der Beschluss ist mehrheitlich abgelehnt.

TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

1) Frau Stadtverordnete Heilmann hat folgende Anfragen:

- a) **Liegt eine aktuelle Auflistung der noch nicht erledigten Anträge vor?**
- b) **Der Neubau Treiser Straße / Ecke Löhrbachsgraben sollte auf seine Höhe (Geschosse) überprüft werden.**
- c) **Wer ist zuständig für den kleinen Weihnachtsbaum vor dem Bürgerhaus in Climbach?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, zu

- a) Eine aktuelle Liste wird erstellt
- b) Die Höhe wurde bereits geprüft
- c) Für den Weihnachtsbaum ist der Bürgermeister verantwortlich. Hier geht es um Nachhaltigkeit. Der Baum wird bei entsprechender Pflege noch wachsen.

2) Herr Stadtverordneter Stein erkundigt sich, bezüglich des Festausschusses 650 Jahre Stadtrechte, wer diesen seitens der Verwaltung unterstützt, wie die Planung aussieht und ob eine Festschrift geplant ist. Wie hoch ist das Budget?

Herr Bürgermeister Benz erläutert, dass er selbst und Herr Bergen (Ordnungsamt) im Festausschuss mitarbeiten.

Eine eigene Festschrift war bei der ersten Zusammenkunft des Festausschusses nicht erwünscht. Herr Heibertshauen hat bereits eine Festschrift erstellt. Diese soll erweitert werden und durch Sponsoren kostenfrei sein.

Der Festausschuss besteht aus 10 Personen und tagt am morgigen Dienstag, 17.12.2019.

3) Herr Stadtverordneter Schäfer möchte folgendes wissen:

- a) **Wann wird der Sportplatz in Climbach eingesät?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass der Bauhof bereits mit der Umsetzung beschäftigt ist.

- b) **Wann erfolgt die Umgestaltung des Friedhofes Climbach mit dem Memoirengarten?**

Herr Bürgermeister Benz erläutert, dass der Memoirengarten im nächsten Jahr auf dem Friedhof in Climbach entstehen soll.

- c) **Was wurde im Kühlhaus Climbach bereits bezüglich des defekten Kühlaggregats unternommen?**

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass einige Climbacher Bürger das defekte Gerät entfernen wollten und ihm Angebote bezüglich einer neuen Installation übersandt werden sollten. Bisher liegt ihm noch kein Angebot vor.

- 4) Herr Stadtverordneter Krieb bittet um Sachstand bezüglich Hydraulikgutachten Kanal Hege/Kreuzweg, Parkfläche Feuerwehr/Sportplatz sowie Ausbau Fotovoltaik Kläranlage.**

Herr Bürgermeister Benz wird die Anfragen schriftlich zum Protokoll beantworten.

- 5) Frau Stadtverordnete Trezn regt an, dass sich der neue Bauamtsleiter bei den Bürgerinnen und Bürgern vorstellt. Dies könnte auf der Homepage oder in den Allendorfer Mitteilungen erfolgen.**

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz teilt folgendes mit:

- 1) In den nächsten Tagen wird eine Rundmail abgeschickt, in der der Bedarf an einer Schulung zu den neuen iPads abgefragt wird.
- 2) Mit der Firma Erelitz und dem Ortbeirat Climbach wurde eine Befahrung der Ortsdurchfahrt Climbach vorgenommen. Hierbei wurde die Umleitung während der Sanierungsmaßnahmen der Beuerner Straße in Augenschein genommen.

Herr Bürgermeister Benz bedankt sich bei den Stadtverordneten für die Zusammenarbeit im Jahr 2019. Besonders bei Herrn Stadtverordneten Muhly, der sein Mandat niedergelegt und heute an seiner letzten Sitzung teilgenommen hat.

Er wünscht allen Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2020.

Allendorf (Lumda), den 03.01.20

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Günter Muhly
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Manfred Poschmann
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

Verwaltung :

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen Rausch

entschuldigt fehlten:

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Herr Stadtverordneter Björn Keil

Magistrat :

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke
Herr Leiter Fachbereich Bauen Markus
Jung